

mit dem Zusatz, mich immer und ewig zu irren, verschlossen hielte und spräche zu mir: Wähle!, ich fiel ihm mit Demut in seine Linke und sagte: Vater, gib! Die reine Wahrheit ist ja doch nur für dich allein.“

IWAN GOLL / BÄUME, MEINE BRÜDER

*Bäume, meine Brüder,
ihr voll Sehnsuchtsleid und heimlicher Schwalbennester,
überm tausendköpfigen Garten
seid ihr die Einsamen, seid ihr die Einhalt.
Habt auch ihr der Blätter Tausendlippe
und die vielfach umarmenden Äste,
alles zu umfassen in schattiger Güte:
ihr Gelassenen, ach, wie verlassen seid ihr,
fern der Gemeinschaft!
Straßen dürsten, wandern fern vorbei,
Wagen entrollen, Vögel entlodern, alles ist frei,
aber ihr Treuen, ihr einsamen Männer,
überragende, göttliche Beter,
die ihr nichts zu fliehen, nichts zu erreichen mehr habt,
sündlos Vollkommene ihr,
welche Sehnsucht zieht auch eure Körper
noch zu Herbsten, zu Kniefall und Sterben hinab?*

FRANCIS JAMMES / LOB DER STEINE

Strahlende Schwestern der Bergströme, denen ich am Ufer des Alpensees begegnet bin: Steine, Geliebte der Iris und des kalten Azurs, ihr, auf die sich das Salz niederschlägt, das die Lämmer auflecken; ihr Spiegel voll Helle, schillernd wie der Hals der Taube, ihr, die ihr mehr Augen habt als der Pfau! Im großen Feuer seid ihr Kristalle geworden, und eure schneeigen Adern sind ewig, ihr Gefährten der Urzeitfluten; seit Anbeginn hat die Meerflut euch ge-